

ANSPRECHPARTNER

Kerckhoff-Klinik GmbH

Frau Melanie Lange

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Benekestraße 2-8

61231 Bad Nauheim

Telefon: +49 60 32. 9 96 69 52

E-Mail: presse@kerckhoff-klinik.de

kerckhoff-klinik.de



KERCKHOFF
KLINIK

Bad Nauheim, 11.04.2019

PRESSEMELDUNG 6/2019

Trotz Rheuma erfolgreich den Alltag meistern

Voller Erfolg der Infoveranstaltung der Rheuma-Liga Hessen e.V. in Kerckhoff-Klinik in Bad Nauheim

Schmerzen bekämpfen – Lebensqualität gewinnen: Am Samstag, den 6. April 2019, fand eine Veranstaltung der Rheuma-Liga Hessen e.V. mit dem Thema „Rund um Rheuma“ in der Kerckhoff-Klinik in Bad Nauheim statt. Rund 150 Mitglieder der Selbsthilfegruppe folgten der Einladung und erhielten nützliche Informationen von Experten, wie das Leben mit und trotz Rheuma möglichst gut zu meistern ist.

„Wir freuen uns sehr über den großen Erfolg dieser Informationsveranstaltung hier im Rheuma-Zentrum der Kerckhoff-Klinik in Bad Nauheim“, so Dr. Walter Hermann, Oberarzt der Abteilung Rheumatologie & Klinische Immunologie der Kerckhoff-Klinik und Präsident der Rheuma-Liga Hessen.

Schon in der Bedeutung des Wortes ‚Rheuma‘ stecken die Hauptbeschwerden – nämlich fließende, reiße und ziehende Schmerzen, die nicht nur die Bewegungsfreiheit einschränken, sondern auch die Lebensqualität der Millionen Betroffenen enorm einschränken. Bis heute ist Rheuma nicht heilbar – die Behandlung richtet sich daher auf die Therapie der Entzündung und gegen das weitere Fortschreiten der Erkrankung.

„Bewegung ist aus mehreren Gründen besonders effektiv für Rheumatiker. Sie unterstützt einerseits den Erhalt bzw. die Verbesserung der Gelenkfunktion und der Muskulatur, dient auch zur Vorbeugung einer Osteoporose und verbessert vor allem die Lebensqualität der Betroffenen. Diese Dinge werden durch die Kombination Rheumatologie, Osteologie und Physikalische Medizin in der Kerckhoff-Klinik besonders intensiviert“, so das Fazit von Prof. Dr. Uwe Lange, Direktor der Abteilung Physikalische Medizin und Osteologie der Kerckhoff-Klinik, in seinem Vortrag.

Weitere wesentliche Themen rund um Rheuma und rheumatische Erkrankungen, über die referiert und intensiv diskutiert wurde, waren u.a. Ergotherapie, Ernährung, Begleiterkrankungen von Rheuma sowie der immer wichtiger werdende Umgang mit Krankenkassen und Behörden. Der Arbeitskreis rheumakrankter Mütter und Frauen stellte sich vor und die Veranstaltung wurde mehrfach durch Saalgymnastik für alle buchstäblich aufgelockert.

Unüberschaubar und unvorhersehbar

Es gibt bis zu 300 unterschiedliche rheumatische Erkrankungen und Diagnosen. Zu den entzündlich-rheumatischen Erkrankungen zählen z.B. die rheumatoide Arthritis und der Morbus Bechterew, während die Arthrosen zu den „degenerativen“ Formen gehören. Hinzu kommen Stoffwechselstörungen wie die Gicht, die rheumatische Beschwerden verursachen. Bei den entzündlich-rheumatischen Systemerkrankungen, beispielsweise dem systemischen Lupus erythematodes oder den Gefäßerkrankungen, können auch innere Organe oder die Haut betroffen sein.

Aufgrund der unüberschaubaren Vielfalt an möglichen Symptomen ist es eine Herausforderung, eine wirksame Strategie für die Behandlung zu finden. Zudem sind rheumatische Erkrankungen unberechenbar: Sie verlaufen häufig in Schüben, verursachen mal mehr und mal weniger Schmerzen, können sich überraschend verschlechtern oder unter bestimmten Medikamenten sogar zum Stillstand kommen. Im Kampf gegen den Schmerz können die Patienten aber auch selbst einiges tun: indem sie in Bewegung bleiben, nicht rauchen, sich gesund ernähren und über ihre Erkrankung und alle damit zusammenhängenden Aspekte so gut wie möglich informieren. Dies ist auch eine der Hauptanliegen der Rheuma-Liga Hessen und hat bei dieser Veranstaltung offensichtlich gut geklappt.

Weitere Informationen unter www.kerckhoff-klinik.de oder 06032/996 0.

Über die Rheuma-Liga

Die Rheuma-Liga ist die größte Patientenorganisation Deutschlands und hat es sich zum Ziel gesteckt, die Interessen aller betroffenen Patienten auf vielen verschiedenen Ebenen zu vertreten. Die Arbeit der Rheumaliga wird ehrenamtlich ausgeübt und geht von der Interessenvertretung in politischen Gremien über Ausrichtung von Informationsveranstaltungen bis zur praktischen Organisation von Funktionstraining.

Über die Kerckhoff-Klinik GmbH

Die Kerckhoff-Klinik ist eine gemeinnützige GmbH und wird von der Stiftung William G. Kerckhoff, Herz-, und Rheumazentrum Bad Nauheim getragen. In der Stiftung sind das Land Hessen, die Max-Planck-Gesellschaft, die Stadt Bad Nauheim und die ursprüngliche Kerckhoff-Stiftung vertreten. Die Kerckhoff-Klinik in Bad Nauheim ist mit etwa 400 Akut- und 130 Reha-Betten eines der größten Schwerpunktzentren für die Behandlung von Herz-, Lungen-, Gefäß- und Rheumaerkrankungen sowie Transplantations- und Rehabilitationsmedizin in Deutschland. Die Bad Nauheimer Kerckhoff-Klinik ist das Zentrum für thorakale Organtransplantationen (Herz und Lunge) in Hessen. Im Jahr werden rund 15000 Patienten stationär und 35000 ambulant versorgt. Die Schwerpunktambulanz ist mit 1400 Mitarbeitern größter Arbeitgeber der Stadt. Seit 2018 ist die Kerckhoff-Klinik über den Campus Kerckhoff eng mit der Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen verzahnt und beteiligt sich auch an der klinischen Ausbildung der Studierenden an der JLU Gießen.